



SAG'S MIT DEM SCHUH.

VON MARGERY SHARD
ZEICHNUNGEN VON MEITNER

Zweimal in der Woche verließ Henry Cotton kurz nach zehn Uhr abends seinen Kurs für spanische Korrespondenz und pflegte dann stets direkt nach Kilburn zu fahren, wo ihn seine Tante Mary mit einer Tasse Kakao und einem verführerischen Rosinenkuchen erwartete. Dann später, um $\frac{1}{4}$ 12, wenn er sein gewohntes Kapitel aus der „Modernen Wissenschaft“ gelesen hatte, drehte er das Licht ab und war gleich darauf fest eingeschlafen; denn Mr. Cotton war ein

junger Mann mit bemerkenswert geordneten Lebensgewohnheiten.

Am ersten Montag im März jedoch betrat er nicht zur gewohnten Stunde die Untergrundbahn, sondern schwenkte im letzten Augenblick in das „Pan-Kino“ ab. Warum es gerade dieser Abend war, wird man wohl nie ergründen können, denn Montag begeistern, im Gegensatz zu den berüchtigten Samstagen, gewöhnlich nicht zu romantischen Abenteuern. Es regnete. Und gerade dieser Umstand